DEZEMBER 2020

HARABAU aktuell

- MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN -

WARME GEDANKEN

EIN SPAZIERGANG DURCH RAHLSTEDT

WOHNZUFRIEDENHEIT

ERGEBNISSE DER MITGLIEDERBEFRAGUNG

VERTRETER-VERSAMMLUNG

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT DER HARABAU ENTWICKELN

FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT

PROGRAMMPLANUNG MIT ZUVERSICHT

INHALT

Gut für unsere Mitglieder – und die Natur: Ein neues Gartenpflegeunternehmen betreut unsere Wohnanlagen im Hamburger Osten.

Trotz Corona war das Interesse an der Vertreterversammlung sehr hoch. Denn es ging nicht nur um das Geschäftsjahr 2019, sondern auch um die Zukunft der HARABAU.

Kennen Sie Ihren Stadtteil? HARABAU-Mitarbeiterin Sabine Hammann entdeckt „ihr Rahlstedt“ neu und nimmt Sie mit auf eine Gedankenreise zu den Feiertagen.

HARABAU

4 Gartenpflege in den Wohnanlagen
5 Grünschnitt & Pflanzenreste
5 Öffnungszeiten & Notdienst
5 Mitglieder-Jubiläen
6 Vertreterversammlung 2020
8 Neubesetzung im Vorstand
9 Wie zufrieden sind Sie mit der HARABAU?
12 Ein Spaziergang durch Rahlstedt
14 Geschichten von Mensch zu Mensch

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Mario Mack, Sabine Hammann, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Konzept & Layout: www.mitra.hamburg

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Förderung der Gemeinschaft: S. 16 (1), 17, 18 • Andreas Bock: S. 2 (3), 4, 6-8, 12-13 • Adobe Stock: Titel (Halfpoint), S. 5 (1 Khaligo, 1 sk.sakamoto), 15 (1 Syda Productions), 19 (ulza), 20 (Khunatorn), 21 (1 anamejia18), 22 (1 4zevar), 23 (1 olepeshkina), Rückseite (Mariusz Blach)
Maren Janning: S. 11 • Fotostudio Strasser: S. 14 (1) • Shutterstock: S. 14 (1 Julia Mikhaylova), 16 (1 Chutima Chaochaiya) • Dagmar Hirche: S. 21 (1) • Discovery Dock: S. 22 • Kanzerls Kunst: S. 3 (1 Nachlass Familie Eitner/Wolters; Foto: Andreas Weiss), 23 (1 VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Foto: Andreas Weiss, 1 Archiv Ernst Barlach Haus Hamburg)

Druck: Die HARABAUaktuell ist klimaneutral (ID.-Nr. 2096697, www.klima-druck.de) auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier (FSC® ID.-Nr. C012930) gedruckt.

Auch für die Generation 65+ bringt die Digitalisierung großen Nutzen. Wie ältere Menschen von den neuen Technologien profitieren, erfahren Sie bei einem geplanten Vortrag im Januar.

Verein Förderung der Gemeinschaft

15 Wir sind für Sie da!
16 Nachruf: Erhard Höfler
16 Unsere Programmplanung für Sie
17 Programm unserer Treffpunkte
20 Digitale Fragestunde
21 Ältere Menschen im digitalen Zeitalter
21 Bildvortrag „Hamburger Rathaus“
22 Tipps für Kids
23 Mit Nachbarn unterwegs

Entdecker-Tipp: Eine Ausstellung im Ernst Barlach Haus zeigt des „Kanzlers Kunst“ mit Exponaten aus der privaten Sammlung von Helmut und Loki Schmidt.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht wundern Sie sich, warum die HARABAUaktuell erst jetzt bei Ihnen eingetroffen ist. Wir haben den Erscheinungstermin vom November in den Dezember verlegt, um Ihnen in dieser Ausgabe von der Vertreterversammlung berichten zu können. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste auch dieser Termin verschoben werden, von Juni auf Ende Oktober. Da auf der Versammlung die Zukunft der HARABAU ein bestimmendes Thema war, erfahren Sie auf Seite 6 und 7 mehr zu den Planungen für die kommenden Jahre. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Vertreter*innen, die trotz der ungewöhnlichen äußeren Umstände an der Versammlung teilgenommen haben.
Ein weiteres „Dankeschön“ geht an alle Mieter*innen, die sich an der Mitgliederbefragung Ende vergangenen Jahres beteiligt haben. Die Antworten und Anregungen sind ebenfalls ein wichtiger Baustein für das Zukunftskonzept „HARABAU 2025“. Über die Umfrageergebnisse und die abgeleiteten Maßnahmen berichten wir ab Seite 9.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam
Sabine Hammann, Cornelia Zander &
Mario Mack

Die HARABAUaktuell jetzt auch als ONLINE-Ausgabe!

GARTENPFLEGE & WINTERDIENST

Neue Partnerin betreut Wohnanlagen im Hamburger Nord-Osten

Zum 1. Januar 2020 hat die Gartenbaufirma Zum Felde GmbH ihre Arbeit in unseren Quartieren in Rahlstedt, Farmsen, Poppenbüttel, Wandsbek und Volksdorf aufgenommen. Dank gepflegter Rasenflächen, Hecken und Beete fühlen sich unsere dort wohnenden Mitglieder wieder wohl. Und auch der Natur kommt die neue Partnerfirma zugute.

Die Außen- und Grünanlagen unserer Quartiere im Hamburger Nord-Osten wurden über viele Jahre hinweg von einem Gartenbauunternehmen betreut. Es trafen zunehmend Rückmeldungen unserer Mitglieder ein, die mit den Leistungen des Unternehmens nicht mehr zufrieden waren. Dies zeigte sich auch in den Ergebnissen der Mitgliederbefragung (s. S. 9). Daher schrieb die HARABAU Ende 2019 die Gartenpflege und den Winterdienst neu aus.

Unter den Bewerbern überzeugte besonders die Zum Felde GmbH, ein Unternehmen für Garten- und Landschaftsbau, die sowohl den benötigten Leistungsumfang als auch das attraktivste Preis-Leistungs-Verhältnis anbot. Die HARABAU schloss einen neuen Vertrag, der über fünf Jahre hinweg für eine verlässliche Pflege unserer Außen- und Grünanlagen sorgt.

Zum 1. Januar 2020 startete das Gartenpflegeteam, das in den ersten Wochen die einzelnen Wohnanlagen und ihre Besonderheiten immer besser kennenlernte. Dank der vielen Rückmeldungen der Bewohnerinnen und Bewohner konnte sich die HARABAU ein sehr gutes Bild von der Arbeitsweise der neuen Partnerin machen. Kritische Anmerkungen wurden direkt weitergegeben und die Arbeitsabläufe wurden daraufhin angepasst.

Die Zum Felde GmbH arbeitet nach den Richtlinien einer nachhaltigen und auf die Umwelt ausgerichteten Gartenpflege. So bleiben auch im Winter bewusst in Büschen und auf Beeten Laubblätter liegen. Sie dienen beispielsweise den für die Natur wichtigen Insekten als Unterschlupf. Hecken, Gehölze und Bäume geraten in der Wachstumsperiode mitunter aus der Form, weil sich die Zeiträume und die Art der Schnittarbeiten nach den Vorgaben der Naturschutzämter richtet. So müssen insbesondere die Brutzeiten der Vögel beachtet werden.

Neben dem regelmäßigen Rasenschnitt und der Laubentsorgung auf Rasenflächen und Wegen zum Ende des Jahres, waren bisher drei Pflegedurchgänge zwischen Frühjahr und Herbst vereinbart worden. Um dem starken Pflanzenwachstum im Frühjahr und Sommer besser zu begegnen, werden wir ab 2021 vier Pflegedurchgänge beauftragen. Wir hoffen, dass damit der gepflegte Eindruck unserer Quartiere auch in der Wachstumsperiode durchgehend sichergestellt ist.

Gut für die Natur: Laubreste in Beeten und unter Hecken, wie hier in der Liliencronstraße 61, dienen Insekten im Winter als Unterschlupf.

GRÜNSCHNITT & PFLANZENRESTE

Bitte nutzen Sie die „Mieter-Buschhaufen“ nur zu den Abholzeiten!

Biologisch abbaubare Abfälle, die beim Gärtnern anfallen, können Sie jederzeit in die Biotonne werfen. Die braunen Biotonnen der Stadtreinigung sind in allen Wohnanlagen der HARABAU vorhanden und werden regelmäßig geleert.

An einigen Standorten bietet die HARABAU zusätzlich an, Grünschnitt und Pflanzenreste über die „Mieter-Buschhaufen“ zu entsorgen. Zu festgelegten Zeiträumen können Sie abgeschnittene Zweige, Laub oder verblühte Pflanzen aus Ihrem Mietergarten, von Ihrer Terrasse oder Ihrem Balkon auf bestimmten Plätzen in der Wohnanlage ablegen. Die HARABAU beauftragt die Stadtreinigung, die gesammelten „Buschhaufen“ abzufahren. Dieser Service steht zurzeit auf dem Prüfstand. Denn die Ablageplätze werden auch häufig außerhalb der erlaubten Zeiträume genutzt.

Dadurch müssen zusätzliche Abholtermine beauftragt werden. Die Entsorgung geht zu Lasten aller Mieterinnen und Mieter der Wohnanlage, da die Kosten über die Betriebskostenabrechnung umgelegt werden.

Daher unsere dringende Bitte: Halten Sie sich an die Sammelzeiträume, die wir rechtzeitig in den Wohnanlagen per Aushang bekanntgeben.

Abholtermine sind immer der zweite Montag im März, April, Juli, September und November.

ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN

Wir sind auch zwischen den Feiertagen für Sie da! Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an, wenn Sie persönlich vorbeikommen möchten.
Sie erreichen uns zu den üblichen Öffnungszeiten, per E-Mail unter **info@harabau.de** oder telefonisch unter **040 673609-0**.

NOTDIENST

zwischen den Feiertagen

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie sich rund um die Uhr in dringenden technischen Notfällen – z.B. Wasserrohrbruch, Ausfall der Heizungsanlage oder Stromausfall – an unseren Notdienst wenden:

Notrufnummer: 040 7399464

50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum als Mitglied der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich, übermitteln unsere allerbesten Wünsche und danken für die vielen Jahrzehnte der uns erwiesenen Treue.

Uwe Eckert
Bodo Groos
Josef Heidrich
Klaus Korzuscheck
Birgit Maerz
Elfriede Mehnke
Anfried Saupper
Harald Schack
Hans Scibba
Jürgen Vockensohn

VERTRETER-VERSAMMLUNG 2020

„KOMMUNIKATION AUF ABSTAND – ABER INTENSIV UND GANZ NAH DRAN!“

Trotz Corona war das Interesse an der Vertreterversammlung sehr hoch.

Auf der Vertreterversammlung am 22. Oktober wurde nicht nur über das Geschäftsjahr 2019 berichtet. Den Vertreterinnen und Vertretern präsentierte sich ein neues Vorstandsteam – und eine HARABAU auf dem Weg in die Zukunft.

Durch die Covid-19-Pandemie musste der Termin für die Vertreterversammlung zum ersten Mal seit Bestehen der HARABAU abgesagt und über den 30. Juni des Jahres hinaus verschoben werden. Erfreulicherweise konnte die Versammlung am 22. Oktober – noch vor dem zweiten Lockdown – nachgeholt werden. Die Mensa des FORUM Gymnasium Rahlstedt bot ausreichend Platz, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem erforderlichen Sicherheitsabstand tagen konnten. „Der HARABAU ist der persönliche Austausch mit Ihnen sehr wichtig! In diesem Jahr findet die Kommunikation zwar auf Abstand statt, aber sie ist dennoch intensiv und ganz nah dran“, begrüßte Mario Mack, hauptamtliches Vorstandsmitglied, die Teilnehmenden. Das Interesse an der Vertreterversammlung war trotz Corona sehr groß. 43 Vertreterinnen und Vertreter waren nach Rahlstedt gekommen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ekkehard Wysocki eröffnete die Versammlung. Zunächst bedankte er sich im Namen der HARABAU bei Angelika Bauschke, die übergangsweise vom Aufsichtsrat in den Vorstand gewechselt und die vergangenen Monate die Funktion des nebenamtlichen Vorstands übernommen hatte. Anschließend begrüßte er Meike Dingermann, die vom Aufsichtsrat ab 1. November 2020 zum nebenamtlichen Vorstand berufen wurde. Frau Dingermann, die die Neubesetzung des Vorstands in diesem Jahr komplettiert, stellte sich den Teilnehmenden vor.

Danach ging das Wort an Mario Mack, der die HARABAU seit 1. März als hauptamtlicher Vorstand leitet. Da auch ihn viele Vertreterinnen und Vertreter noch nicht persönlich kennengelernt hatten, stellte er zunächst seine Person und seine berufliche Laufbahn vor. Dann berichtete er über das Geschäftsjahr 2019 und erläuterte das Zahlenwerk. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten die Teilnehmenden seine Ausführungen zur zukünftigen Ausrichtung der HARABAU, den Handlungsfeldern und dem Entwicklungskonzept „HARABAU 2025“: „Lassen Sie uns unsere Energie für die Herausforderungen der Zukunft bündeln und gemeinsam die Entwicklung der HARABAU po-

Dank an Angelika Bauschke, die übergangsweise als nebenamtlicher Vorstand tätig war. Ihre Nachfolge tritt Meike Dingermann (li.) an.

Susanne Wagener wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Wiederwahl: Nico Schröder wurde für drei weitere Jahre im Aufsichtsrat bestätigt.

sitiv gestalten“, forderte Mario Mack die Vertreterinnen und Vertreter auf. Gleichzeitig betonte er: „Das Entwicklungskonzept bietet uns den Leitfaden für unser perspektivisches Denken und Handeln. Wir werden die ersten Projekte und Maßnahmen in den nächsten Monaten auf den Weg bringen. Unsere Mitglieder sind herzlich einladen, den Prozess zu begleiten und sich aktiv einzubringen!“

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2019, die Katrin Trunec von ANALYSE & KONZEPTE immo.consult GmbH im Anschluss vortrug, bescheinigten der Genossenschaft gute Zufriedenheitswerte. Aber auch von Mitgliedern vorgebrachte Kritik sowie Hinweise auf Defizite in den Wohnanlagen wurden deutlich angesprochen. „Hier schließt sich der Kreis zum Entwicklungskonzept ‚HARABAU 2025‘“, kommentierte Mario Mack die Ergebnisse. „Viele Themenschwerpunkte aus der Mitgliederbefragung sind bereits aufgegriffen worden und stehen auf der Agenda für eine perspektivische Abarbeitung.“

Im weiteren Versammlungsverlauf fassten die Vertreterinnen und Vertreter die notwendigen Beschlüsse zum Geschäftsjahr 2019, wie die Rücklagen- und Gewinnverwendung und die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand. Auf dieser Basis konnte wenige Tage später die Dividende in Höhe von vier Prozent auf die Geschäftsguthaben ausgezahlt werden.

Bei der satzungsgemäßen Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern kam es zwischen den vier Kandidatinnen und Kandidaten zu teils engen Abstimmungsergebnissen. Nico Schröder wurde schließlich für weitere drei Jahre wiedergewählt und für die vakante Stelle überzeugte Susanne Wagener. Sie ist langjähriges Mitglied der HARABAU und vervollständigt das Kontrollgremium für die nächsten drei Jahre.

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Vertreterinnen und Vertreter die Möglichkeit, sich mit Aufsichtsrat und Vorstand über aktuelle Fragestellungen in den Wohnanlagen auszutauschen. „Die Fragen und Anregungen zeigen, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter sehr intensiv mit den Anliegen der Mitglieder und mit den Wohnanlagen der HARABAU befassen“, freute sich Mario Mack über die vielen Gespräche. „Wir nehmen alle Hinweise sehr ernst und werden sie im Einzelfall prüfen und bearbeiten.“

Den Geschäftsbericht 2019 finden Sie auf unserer Internetseite www.harabau.de im Bereich Unternehmen/Geschäftsberichte zum Download.

Freut sich über das große Interesse: Mario Mack (li.) im Gespräch mit einem Vertreter.

NEUBESETZUNG IM VORSTAND

Meike Dingermann ist seit 1. November nebenamtliches Vorstandsmitglied

Ende März schieden Hans-Jürgen Teudt als hauptamtliches und Peter Kessler als nebenamtliches Mitglied aus dem Vorstand aus. Als hauptamtlicher Vorstand übernahm Mario Mack die Geschäftsleitung. Zur Unterstützung wechselte Angelika Bauschke, die über 15 Jahre im Aufsichtsrat tätig war, vorübergehend in die Position des nebenamtlichen Vorstands. Ein zeitlich befristeter Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern ist ausdrücklich in § 24 Abs. 7 der Satzung der HARABAU vorgesehen.

Das Vorstandsteam: Mario Mack und Meike Dingermann

Parallel dazu begann der Aufsichtsrat mit der Suche und dem Auswahlprozess zur Neubesetzung des nebenamtlichen Vorstands. Die Position wurde über den Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) ausgeschrieben. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen lud der Aufsichtsrat fünf Kandidatinnen und Kandidaten zum Vorstellungsgespräch ein. Der Aufsichtsrat entschied sich am 1. Oktober 2020 einstimmig für Meike Dingermann.

Die 42-jährige Volljuristin und Betriebswirtin stammt gebürtig aus dem Ruhrgebiet und spezialisierte sich bereits unmittelbar nach ihrem Studium im Jahr 2005 auf den Bereich des Immobilienrechts. Sie ist seit 2008 Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht und absolvierte ein Jahr zuvor den Fachanwaltskurs für Bau- und Architektenrecht. 2009 zog Meike Dingermann zu ihrem Ehemann nach Hamburg, wo sie zunächst als Syndikusanwältin und Referentin des Vorstandes einer norddeutschen und hamburgischen Baugenossenschaft arbeitete, bevor sie im Jahr 2017 ihre aktuelle Stelle als Prokuristin in einem Hamburger Multi-Family Office antrat.

Bereits vor ihrer Bestellung zum 1. November 2020 hatten Meike Dingermann und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HARABAU Gelegenheit sich kennenzulernen. Den Vertreterinnen und Vertretern stellte sie sich am 22. Oktober im Rahmen der Vertreterversammlung vor.

MEIKE DINGERMANN

„Ich freue mich sehr über die Bestellung zum nebenamtlichen Vorstand! Im Rahmen des Vorstellungsgespräches bin ich gefragt worden, was ich mit Genossenschaft verbinde. Genossenschaft bedeutet für mich ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘. Sie ist eine Rechtsform, die demokratischen Grundsätzen folgt und bis heute ihren Reiz nicht verloren hat. Die Tradition einer Genossenschaft kann aber nur fortbestehen und attraktiv bleiben, wenn sich die hinter ihr stehende Idee und Organisation an den Wandel der Zeit anpasst, die Tradition also immer wieder ‚moderner‘ wird. Die Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft hat im Juni dieses Jahres den Startschuss für den Entwicklungsprozess ‚HARABAU 2025‘ gegeben. Die ersten Veränderungen sind schon in vollem Gange. Ich freue mich an diesem Entwicklungsprozess mitarbeiten zu dürfen und die Tradition der HARABAU im Sinne der Gemeinschaft weiter zu gestalten. Ich hoffe, dass wir 2025 feststellen können, dabei den Königsweg gefunden zu haben, der die fast 75-jährige Tradition der HARABAU zu einem noch moderneren Unternehmen, einer attraktiven Arbeitgeberin und einer dauerhaft geschätzten Vermieterin mit stark nachgefragtem, zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum machen wird.“

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER HARABAU?

ERGEBNISSE DER MITGLIEDERBEFRAGUNG 2019

Die HARABAU hatte im Spätsommer 2019 eine Umfrage in Auftrag gegeben, um die Zufriedenheit ihrer Mitglieder zu ermitteln. Es wurden Fragen zur Wohnung, zum Gebäude, zum Wohnumfeld oder dem Service der HARABAU gestellt. Zusätzlich hatten die Mitglieder die Möglichkeit, eigene Anmerkungen, Ideen oder Kritikpunkte zu notieren. In vielen Bereichen vergaben die Mitglieder gute bis sehr gute Noten. Die Antworten lieferten jedoch auch wertvolle Anregungen und Verbesserungsvorschläge, mit denen die HARABAU ihr Wohnungsangebot und ihren Service weiterentwickeln wird. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse stellen wir Ihnen hier vor. 2011 gab es bereits eine Mitgliederbefragung, sodass einige Ergebnisse in Beziehung zueinander gesetzt werden konnten. Der Vergleich zeigt, wo sich die HARABAU seit 2011 verbessert oder verschlechtert hat.

Repräsentative Umfrage

2.253
HARABAU-Haushalte angeschrieben

710
Fragebögen ausgefüllt zurückerhalten

31,5 %
Rücklaufquote

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation bei der HARABAU insgesamt?

Im Vergleich zu 2011 gab es insgesamt kaum Veränderungen. Der Anteil der „sehr zufriedenen“ Mitglieder ist 2019 jedoch gesunken, während gleichzeitig der Anteil der „zufriedenen“ Mitglieder zugenommen hat.

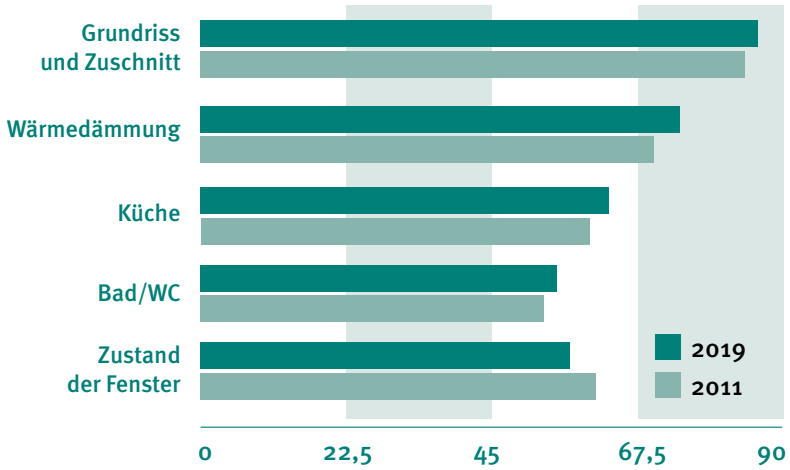
Was sind Gründe für Unzufriedenheit?

- **6 %** Zustand der Wohnung
- **5 %** Nachbarschaft & soziales Umfeld
- **4 %** Wohnumfeld
- **4 %** Gebäude

Wie beurteilen Sie Ihre Wohnung?

Gegenüber 2011 konnte sich die HARABAU überwiegend verbessern, doch insbesondere bei „Bad/WC“ und „Zustand der Fenster“ gibt es Nachholbedarf.

Anteil „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ in %



23 % wünschen sich eine MODERNISIERUNG bei Bad, Küche, Fenstern, Treppenhaus oder Hauseingang.

Mehr als **50 %** würden hierfür auch eine höhere Nutzungsgebühr bezahlen!

Planen Sie einen Umzug?

Insgesamt beabsichtigen nur 4 % der Antwortenden innerhalb der nächsten 2 Jahre auf jeden Fall und 14 % wahrscheinlich umzuziehen. Wichtigste Umzugsgründe: Wohnung zu klein, familiäre Gründe, Nachbarschaft, Wohnung nicht altersgerecht.

50 % möchten innerhalb der HARABAU umziehen.

Wie ist Ihr Verhältnis zur Nachbarschaft?

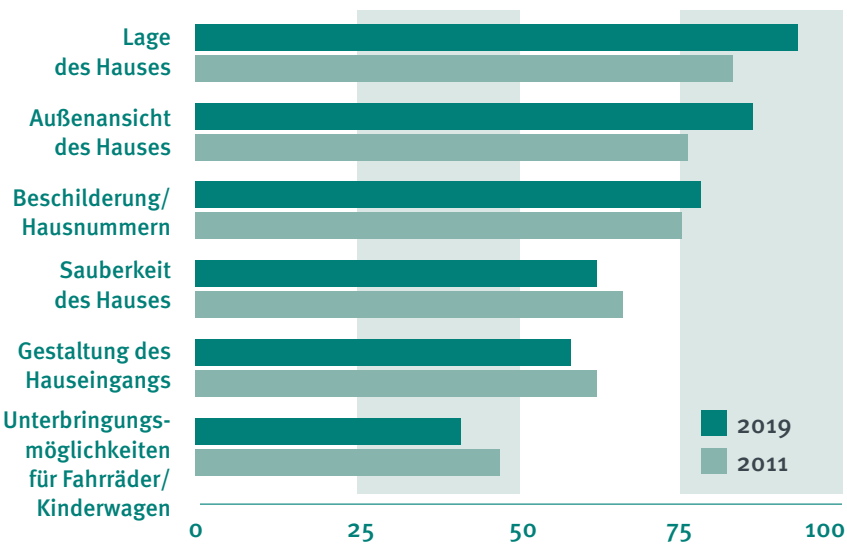
12 % sind mit ihren Nachbarn freundschaftlich verbunden.

79 % haben regelmäßigen bis gelegentlichen Kontakt zu ihren Nachbarn.

Wie beurteilen Sie Ihr Wohngebäude?

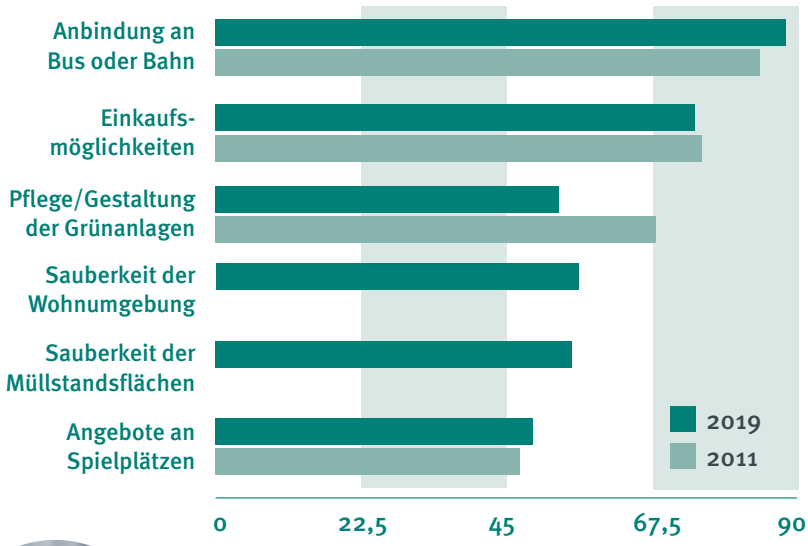
Trotz Verbesserungen gegenüber 2011 zeigt sich Handlungsbedarf vor allem bei der Sauberkeit des Hauses, der Gestaltung der Hauseingänge und bei den Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen. 2020 hat die HARABAU 155 neue Hauseingangstüren einbauen lassen. Wir hoffen, dass wir dadurch die Bewertung „Gestaltung Hauseingang“ bereits verbessern konnten. Der Platz in den Wohnanlagen ist oft begrenzt. Die HARABAU prüft, wo und in welchem Rahmen Platz für Fahrräder und Kinderwagen geschaffen werden kann.

Anteil „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ in %



Wie beurteilen Sie Ihr Wohnumfeld?

Anteil „sehr zufrieden“ und „zufrieden“



Die Fragen zur Sauberkeit wurden erstmals 2019 gestellt. Es zeigt sich, dass sowohl bei Pflege der Grünanlagen als auch bei der Sauberkeit Verbesserungen gewünscht werden. Die HARABAU hat inzwischen Gespräche mit den beauftragten Gartenbau- und Reinigungsunternehmen geführt. Bei den Spielplätzen prüft die HARABAU bereits, wo vorhandene Spielflächen ergänzt werden können und in welchen Wohnanlagen Bedarf nach neuen Spielplätzen vorhanden ist.

FAZIT von Vorstandsmitglied Mario Mack:

„Ich freue mich sehr über die hohen Wohnzufriedenheitswerte und die guten Noten im Mitgliederservice! Das zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, vieles richtig machen und ein freundliches und kompetentes Team haben. Darauf können und wollen wir uns jedoch nicht ausruhen, denn unsere Mitglieder haben uns auch Hausaufgaben mitgegeben. Sie wünschen sich, trotz vieler guter Bewertungen, eine qualitative Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes, innerhalb der Wohnung und im Gebäude, und mehr Aufenthaltsqualität in den Außenanlagen und bei Spielplätzen. Daran werden wir arbeiten. Viele Themen haben wir bereits in unser Entwicklungskonzept ‚HARABAU 2025‘ aufgenommen. Außerdem werden wir perspektivisch den Service für unsere Mitglieder durch digitale Angebote ausbauen, um insbesondere bei der Kontaktaufnahme und bei Reparaturmeldungen schneller und verbindlicher zu werden.“

Wie zufrieden sind Sie mit dem Service der HARABAU?

Zusammengefasst „Trifft voll zu“/„Trifft eher zu“

90% Die Mitarbeiter*innen der HARABAU sind gut per E-Mail und Telefon zu erreichen.

87% Die Mitarbeiter*innen der HARABAU rufen mich, falls erforderlich, zurück.

81% Die Mitarbeiter*innen der HARABAU sind kompetent und fachlich qualifiziert.

Wie nehmen Sie bevorzugt den Kontakt zur HARABAU auf?

88% aller Kontakte erfolgen über Telefon und E-Mail.

Wichtigste Anliegen: Schadensmeldung, Wohnungswechsel, Nachbarschaftsprobleme, Fragen/Anliegen zum Nutzungsvertrag

77% sind mit der Kontaktaufnahme und der Lösungsquote der HARABAU zufrieden.

63% würden eine Mieter-App oder ein Onlineportal nutzen, z.B. für den Download von Formularen oder Änderung von persönlichen Daten.

EIN SPAZIERGANG DURCH RAHLSTEDT

Warme Gedanken

Der Park rund um die Alt-Rahlstedter Kirche ist der perfekte Ort zum Abschalten und Zur-Ruhe-Kommen.

Weihnachten gemeinsam im Kreis der Familie oder mit Freunden zu feiern, was gibt es Schöneres? Ich weiß nicht, ob es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, genauso geht, aber mir wird das alles zu viel, Pandemie hin, Pandemie her. Glücklicherweise gibt es viele Möglichkeiten, die Weihnachtsfeiertage gemütlich zu gestalten, ob mit oder ohne Corona.

Gemeinsam spazieren gehen ist nur eine Option von vielen, wenn man Weihnachten 2020 gemeinsam verbringen möchte. Wir überlegen uns ein Ziel und proben schon einmal die Feiertage. Mit einem Picknickkorb wandern wir durch unsere wunderschönen Rahlstedter Parkanlagen. Mit dabei heiße Schokolade für die Kleinen, Kaffee für die Großen.

An der Rahlstedter Kirche machen wir halt und haben das Gefühl, die Zeit sei stehengeblieben. Sie gehört zu den ältesten Kirchen Norddeutschlands, hätten Sie es gewusst? Der vermutlich älteste Teil, das Langhaus, soll im 12. Jahrhundert erbaut worden sein. Einfach großartig, wie sie da steht, unsere Kirche. Wir stellen uns vor, was diese Kirche alles erlebt hat, was sie uns erzählen könnte und noch erleben wird. Da wird unser Kummer, um diese ungewöhnliche Adventszeit, auf einmal so banal. Wir haben zu essen und zu trinken, wir müssen nicht hungern oder frieren, ja es geht uns gut. Wir trinken einen Schluck heißen Kaffee und machen uns auf. Es gibt noch so viel zu entdecken – gemeinsam in netter Gesellschaft, natürlich mit dem gebotenen Abstand, macht alles doppelt so viel Spaß.

Wir schmunzeln bei dem Gedanken an die Feiertage der letzten Jahre. Es wurde immer zu viel gegessen und Zeit blieb vielleicht gerade für einen kleinen Verdauungsspaziergang, wenn überhaupt. Oft musste ein Verdauungsschnäpschen den Spaziergang ersetzen. Dieses Jahr wird alles anders. Wir werden die besinnliche Zeit genießen, denn sie ist besinnlich! Das heißt: Verpflichtungen gibt es keine. Auch schön! Vorbereitungen, Stunden in der Küche, die Terminplanung über Weihnachten und Silvester fallen aus. Irgendwie ist mir dieser Gedanke fremd, lief halt alle Jahre perfekt. Ob es 2021 besser wird? Darüber kann ich erst im nächsten Jahr berichten. Wir haben endlich Zeit, lassen uns treiben und genießen erstmal diese herrliche Wanderung durch Rahlstedt.

Wir erreichen den Liliencron Park. Mein Gott wie schön, gerade bei diesem Licht, die blaue Stunde. Wir genießen es und setzen uns auf die Bank. Was für ein Anblick, das Liliencron-Denkmal! Ich denke so bei mir, man könnte mehr daraus machen. Normalerweise laufen wir nur dran vorbei. Aber

DIE ALT-RAHLSTEDTER KIRCHE

... ist eines der ältesten Kirchengebäude im norddeutschen Raum. Ihre ältesten Teile stammen wahrscheinlich aus dem späten 12. Jahrhundert. Heute stellt sie sich als Ergebnis verschiedener Bauperioden mit einer bewegten Geschichte dar. So ist der 30 Meter hohe Turm zusammen mit der westlichen Vorhalle erst im frühen 17. Jahrhundert errichtet worden. Die Kirche ist ein wirkliches Kleinod in Rahlstedt und beherbergt im Inneren auch sehenswerte Kunstwerke.

diesmal möchte ich mehr wissen. Detlev von Liliencron hat in Rahlstedt gelebt und hat hier seine letzte Ruhestätte gefunden. Von ihm stammt der Satz:

„Bleiben wir tapfer und werden wir immer milder, lasst uns fröhlich sein, fröhlich die paar Tage auf Erden."

Die Worte bewegen mich, bekommen 2020 einen ganz neuen Sinn. Es wird immer komplizierter, dabei könnte alles so leicht sein. Wir Menschen sind es, die es kompliziert machen. Alles muss immer besser werden und immer schneller. Die Weihnachtsfeiertage 2020 werden nicht die gleichen sein wie die Jahre zuvor, ob sie schlechter werden? Ich hoffe nicht. In diesem Jahr werde ich nicht Tage vorher das Essen vorbereiten, Menükarten schreiben und damit beschäftigt sein, alles perfekt zu machen. Ich lasse mir Zeit, habe mir vorgenommen, mit meinen Lieben ein Lebkuchenhaus zu backen und Weihnachtslieder zu singen. Und danach gemeinsam und mit viel Zeit zu kochen, statt allein und unter Stress.

Silvester zu Hause, das wird auch eine ganz neue Erfahrung. Die Restaurants, wenn sie Silvester überhaupt geöffnet haben, dürfen nicht das volle Programm bieten. Daher besinne ich mich auf die alten Zeiten, mit Bleigießen und Gesellschaftsspielen, mit Käse-Igel, Hackbällchen, Kartoffelsalat und mit einer selbstgemachten Silvesterbowle.

Viele langjährige Mitglieder werden sich noch an unseren ehemaligen Hausmeister Gustav Kabel erinnern. Seine Frau Karin hat jedes Jahr am letzten Arbeitstag für uns „Futjes" gebacken. Nichts für Menschen, die Kalorien zählen, aber für mich und meine Kollegen war das immer der Beginn der Weihnachtstage. Ich suche gerade verzweifelt nach dem Rezept, haben Sie es noch? Ich finde es leider nicht mehr.

Nun hoffe ich, dass meine Lieben die Begeisterung für die andere Art, die Festtage zu feiern, mit mir teilen werden. Ich freue mich wie Bolle auf die Feiertage, auch wenn sie in diesem Jahr ganz anders verlaufen werden.

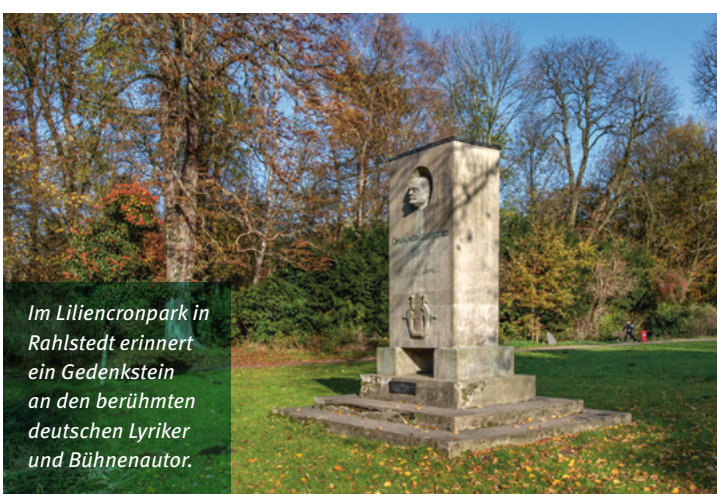
Versuchen Sie es auch einmal und entdecken die schönen Seiten in Ihren Quartieren – gehen Sie raus! Ob in Altona, Eimsbüttel, Wandsbek, Öjendorf und Volksdorf. Das Virus gibt uns gezwungener Maßen die Zeit, vielleicht sollte es so sein! Und wenn Sie das Futjes-Rezept von Frau Kabel haben, dann schicken Sie es mir.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr!

Ihre Sabine Hammann

DETLEV VON LILIENCRON

... wurde 1844 in Kiel als Sohn eines Zollverwalters und einer Generalstochter geboren. 1875 musste er aufgrund von Spielschulden den Militärdienst quittieren. Er versuchte sich kurze Zeit erfolglos unter anderem als Sprachlehrer und Pianist in Amerika. Nach seiner Rückkehr fand er Arbeit als Gesangslehrer in Hamburg. Später erhielt er auf der nordfriesischen Insel Pellworm eine Anstellung als Landesvogt. Auch dieses Amt musste er infolge von Schulden aufgeben. Danach konnte er zwar als freier Schriftsteller in München, Berlin, Altona und Ottensen von sich reden machen, doch die Einkünfte reichten erneut nicht aus, um seine hohen Schulden zu tilgen. So versuchte er nun, mit Vortragsreisen Geld zu verdienen. 1901 konnte er mit Unterstützung von Freunden eine feste Wohnung in Alt-Rahlstedt beziehen. Dort starb er 1909 an Lungenentzündung. In seinen letzten Jahren erhielt er ein jährliches Ehrengehalt von 2.000 Mark durch Kaiser Wilhelm II. Heute gilt von Liliencrons Lyrik als bedeutende Wegmarke des Naturalismus im späten 19. Jahrhundert.



Im Liliencronpark in Rahlstedt erinnert ein Gedenkstein an den berühmten deutschen Lyriker und Bühnenautor.

SCHÖNE BESCHERUNG UND DIE NACHFREUDE

GESCHICHTEN VON MENSCH ZU MENSCH

Von Sonja Marlin

Treff ich meine frühere Nachbarin, Frau Fuchtel, neulich in Einkaufszentrum.
„Na“, sag ich, „ham Sie Weihnachtsgeschenke eingekauft?“
„Ja“, sagt sie, „die ham die Preise wieder ganz schön angehoben, finden Sie nich auch?“
„Nich nur die Preise“, sag ich, „die Kleidergrößen werden auch dauernd angehoben, is Ihn’ das schon aufgefalln? Was ham Sie denn da inne Tüte, was für Ihr’n Mann?“
„Ja, das is ‘n Jogginganzug.“
„Was. Will der plötzlich anfang’ zu joggen?“
„Das hoff ich.“
„Frau Fuchtel, wenn er das nich freiwillig macht, denn freut er sich doch da nich über.“
„Ja, wenn ich ihn ‘ne Freude machen soll, denn muss ich ihn zehn Gutscheine für die Grippeimpfung schenken. Da kommt er immer ganz fröhlich nach Haus und sagt: Ich darf heute kein’ Sport machen. Dabei macht er das sowieso nie.”
„Is aber ‘n Unterschied, wenn man mit guten Gewissen kein’ Sport macht, das kann ich nachfühl’n“, sag ich.

„Aber warum schenken Sie sich überhaupt noch was, muss man doch heutzutage gar nich mehr.“

„Nö, wir machen das ja auch schon zehn Jahre nich mehr. Aber falls mein Mann nu doch was für mich hat, muss ich ihn doch auch was schenken.“
„Und was machen Sie mit den ganzen Sachen, die sie nich loswerden?“
„Heb ich auf bis April, wenn er Geburtstag hat“, sagt sie.
„Vielleicht macht er das ja genauso“, werf ich ein.

Da hellt sich ihr Gesicht mit einmal auf und sie sagt: „Und ich hab mich so über die Pudelmütze geärgert, die ich im Mai zun Geburtstag gekriegt hab! Das war ‘n Weihnachtsgeschenk. Nu kriegt er dieses Jahr aber was.“
„Tauschen Sie den Jogginganzug aber lieber gegen ein’ Schlafanzug“, sag ich. „Und wenn Sie ihn ‘ne besondere Freude machen woll’n, lassen Sie da aufdrucken: Ich darf heute kein’ Sport machen.“
Da guckt sie mich ganz giftig an, und ich merk, was ich gesagt hab.
„Ne“, sag ich, „das is aber auch wirklich schwer, das richtige Geschenk zu machen. Wenn ich an letztes Jahr denk.

Mein Sohn wollte mir unbedingt ein Smartphone schenken.

Ich sag: ‚Das muss aber ganz leicht zu bedien’ sein, darf nich so viel Gebühr’n kosten und soll auch nich so oft klingeln.‘ ‚Aber Fotos möchtest du doch sicher machen?‘ fragt er. ‚Ne‘, sag ich, ‚muss auch nich sein.‘ Und wissen Sie, was er mir geschenkt hat? Ein Smartphone aus Schokolade.“
„Und was ham Sie gesagt?“
„Garnix. Ich hab heimlich auf Rache gesonn’.

Ich hab das eingeschmolzen, Pralinen aus gemacht, eingefror’n, und dieses Jahr kriegt er das zurück.“

„Als Pralinen.“
„Ja. Ich freu mich schon auf sein Gesicht, wenn er die erste gegessen hat und ich sag: Jetzt hast du mein Smartphone runtergeschluckt.“
„Sie sind ja gemein“, sagt sie. „Und Sie woll’n mir erzähl’n, wie man Weihnachten Freude macht.“
„Ach“, sag ich, „die eigentliche Freude kommt doch immer ers auf, wenn man hinterher über all die Pannen reden kann, die unter’n Weihnachtsbaum passiert sind. Also ärgern Sie sich nich, wenn Sie Heiligabend vielleicht enttäuscht sind, sondern überlegen Sie schon mal, wie sie da ‘ne schöne Geschichte aus machen könn’.“

FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im vergangenen Jahr luden an dieser Stelle die Damen der Handarbeits- und Bastelgruppe zum beliebten Adventsbasar mit Tombola. Wie viele andere Vorhaben auch, können der Basar und die stimmungsvollen Adventsfeiern unseres Vereins in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns über das 5-jährige Bestehen der Gruppe um die Ehrenamtliche Bettina Teudt, das im Herbst gewürdigt werden konnte. Ebenso gratulierten wir bei einem Besuch den Gruppenleiter*innen des Geselligen Mittagstisches der Beerenhöhe in Harburg zu ihrem 5-jährigen Jubiläum.

Geselligkeit und Zusammenhalt zu leben, war in den vergangenen Monaten nicht immer einfach. Nähe mit Abstand ist die neue Formel. Dabei kommt es in diesen Tagen wohl mehr denn je darauf an, sich umeinander zu kümmern, sich zu helfen oder einfach für ein Gespräch da zu sein. Ein spontaner Anruf „Wie geht es dir?“ macht oft das Herz schon ein wenig leichter. Vielleicht fällt Ihnen ja auch jemand ein, der sich über Ihren Anruf an einem langen Winterabend freuen würde?

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit voller Zuversicht und einen friedlichen Jahreswechsel und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen, bei guter Gesundheit, in einem besseren Jahr 2021! Bitte geben Sie gut auf sich acht!

Herzlichst Ihr Team und Vorstand der
Förderung der Gemeinschaft
in der Harabau e.V.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V.
Bargteheider Straße 99 • 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-21/-22 • Fax 040 67391191
info@foerderung-der-gemeinschaft.de
www.foerderung-der-gemeinschaft.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr.
09:00 bis 12:00 Uhr
Jetzt auch auf Facebook!

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Alexa Skroch • Tel. 040 673609-22
skroch@foerderung-der-gemeinschaft.de
Cornelia Zander • Tel. 040 673609-21
zander@foerderung-der-gemeinschaft.de

NACHRUF: ERHARD HÖFLER

Betroffen haben wir Abschied nehmen müssen von einem Gründungsmitglied unseres Vereins und Ehrenamtlichen der ersten Stunde: Anfang Juli 2020 wurde Erhard Höfler auf traurige Weise aus dem Leben und unserer Gemeinschaft gerissen. Früh hatte sich Herr Höfler als engagiertes HARABAU-Mitglied mit Gleichgesinnten zusammengefunden und mit großer Freude für die Gemeinschaft eingesetzt, die ihm viel gegeben und der auch er viel gegeben hat. In seiner zurückhaltenden, dabei sehr hilfsbereiten, verlässlichen und fröhlichen Art, war er ein wichtiger Teil des erfolgreichen Teams der Spielegruppe der Bargteheider Straße. Die Gruppe hatte im April dieses Jahres ihr 15-jähriges Bestehen erreicht. Aufgrund der Pandemie konnten wir das Jubiläum nur im kleinen Kreis mit den beteiligten Gruppenleiter*innen und dem Vereinsvorstand würdigen, wenige Tage vor dem Tod Herrn Höflers. Für dieses letzte Zusammensein, diesen gemütlichen, sehr persönlichen Nachmittag und für die vielen Jahre der treuen Verbundenheit Herrn Höflers mit dem Verein, den Mitgliedern und Nachbarn, sind wir sehr dankbar. Wir werden Herrn Höfler stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde der Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V.

MIT ZUVERSICHT FÜR SIE GEPLANT

Das Fundament unseres Vereins sind Begegnungen mit Menschen, das Verbringen gemeinsamer Zeit, das Teilen von Erlebnissen und gemeinsamer Unternehmungen. Eben dieses ist, wegen des noch immer aktiven Virus, leider nur eingeschränkt und teilweise gar nicht möglich.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie dennoch das Programm unserer Treffpunkte, Veranstaltungen und einen Ausflug. **Zuversichtlich haben wir einige Aktivitäten für Sie geplant, immer in der Hoffnung, dass die angebotenen Veranstaltungen zu dem jeweiligen Zeitpunkt durchführbar sein werden.**
In jedem Fall sind wir weiterhin vorsichtig im Umgang miteinander. Wir halten Abstand und die maximale Hygiene ein und haben den Mund-Nasenschutz stets parat.

GRUPPENAKTIVITÄTEN

Sind Sie an der Teilnahme an einem der vielen ehrenamtlich geleiteten Gruppenangebote interessiert? Dann wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Gruppenleiter*innen und erfragen, ob das Angebot stattfindet. Anmeldungen sind in jedem Fall erbeten.

VERANSTALTUNGEN & AUSFLÜGE

Für Anmeldungen kostenpflichtiger Veranstaltungen gilt: Eine kostenlose Stornierung Ihrerseits ist bis zum jeweiligen Anmeldeschluss möglich. Sollte eine Veranstaltung durch behördliche Bestimmungen nach dem Anmeldeschluss abgesagt werden, so erhalten Sie Ihr Geld zurück. Wir weisen darauf hin, dass einzelne Veranstaltungen unsererseits kurzfristig abgesagt werden können, falls die Situation es erforderlich macht. In diesem Fall bekommen Sie Ihr Geld selbstverständlich erstattet.

PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

NACHBARN AKTIV - AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen
Mittwoch (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: individuell
Ansprechpartnerinnen:
Evelyn Peter, Tel. 6415945
Anke Bartold, Tel. 6721444

Helfende Hand: Handwerkliche Nachbarschaftshilfe
individuelle Termine
Uhrzeit: individuell
Ansprechpartnerinnen:
Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kulturgruppe
Amateur-Theater-Besuche
individuelle Termine
Uhrzeit: individuell
Ansprechpartnerin:
Heidemarie Wedde, Tel. 6785252

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff
Klönen, Spielen und mehr
Freitag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Elke Brunken, Tel. 6722373

GEMEINSCHAFTSRAUM BEERENHÖHE 21

Geselliger Mittagstisch
Donnerstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 13:00 Uhr
Ansprechpartner:
Familie Hartmann, Tel. 76103935
Familie Gandy, Tel. 7606316

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II / Gruppe A
Montag, 11.01.-29.03.2021
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Hockergymnastik II / Gruppe B
Montag, 11.01.-29.03.2021
Uhrzeit: 11:30-12:30 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bitte „Wii“!
Bowling
Montag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Cornelia Zander, Tel. 673609-21

JUBILÄUM:

5 Jahre Geselliger Mittagstisch in der Beerenhöhe

Die Nachbarschaft und freundschaftliche Kontakte zu pflegen, davon versteht man etwas in der Beerenhöhe in Harburg! Neben regelmäßigen, saisonalen Zusammenkünften rund ums Jahr, hat sich längst der **Gesellige Mittagstisch** etabliert. Es war nach einem fröhlichen Grünkohlessen, als die Idee aufkam, sich fortan regelmäßig zum gemeinsamen Essen und Klönen zu treffen. Gesagt, getan – im Oktober 2015 starteten die Ehrenamtlichen, Familien Hartmann und Gandy, ihre neue Gruppe, die sich in diesem Herbst zum fünften Mal jährte! Die Nachbarn treffen sich zumeist zum Essen im eigenen Gemeinschaftsraum oder besuchen verschiedene Restaurants in der Nähe. **Wir gratulieren herzlich zu 5 Jahren Geselliger Mittagstisch und danken für das tolle Engagement, liebe Familien Hartmann und Gandy!** Im Namen des Vereinsvorstandes sowie aller Mitglieder wünschen wir Ihnen und allen Teilnehmenden noch viele genussvolle Treffen und stets ein freundschaftliches Miteinander!

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Kaffee-Klatsch
Dienstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Inge Heuckeroth, Tel. 6725319
Anke Wilcken, Tel. 6732378
Christiane Klimek, Tel. 0157 38799823

Geselliger Mittagstisch
Dienstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 12:15 Uhr
Ansprechpartnerin:
Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Interaktive Vorlesestunde
Dienstag (jeden 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Irma Groth, Tel. 6732631
Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis
Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Birgit Maleika, Tel. 6534325

Basteln und Handarbeiten machen Laune
Mittwoch (jeden 4. im Monat)
Uhrzeit: 13:30-16:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Bettina Teudt, Tel. 6415696
oder 0179 3995028

Hockergymnastik I
Donnerstag, 14.01.- 01.04.2021
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spiel-Treff
Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Heide Bastian, Tel. 6727054
Christiane Klimek, Tel. 0157 38799823

Büchertauschbörse
Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Anke Wilcken, Tel. 6732378
Heide Bastian, Tel. 6727054

Skat-Runde
Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 17:00-19:00 Uhr
Ansprechpartner:
Dieter Heuckeroth, Tel. 6725319
Ludwig Bastian, Tel. 6727054

Plattdüütsch Kring
Donnerstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Ansprechpartner:
Günter Wilcken, Tel. 6732378

JUBILÄUM:

5 Jahre Basteln und Handarbeiten machen Laune

Mit individuell gefertigten schmucken Basteleien dekorierte **Bettina Teudt** zunächst mit Hingabe ihr eigenes schönes Zuhause und beschenkte nette Menschen zu den unterschiedlichsten Anlässen. Bis ihr die Idee kam, ihre Kreativität mit Gleichgesinnten zu teilen. Dies war im September 2015! Seither trifft sich die stets fröhliche Handarbeits- und Bastelfreundin im Nachbarschaftstreff der Friedrichshainstraße mit ihren Damen für unterhaltsame Stunden. Da wird geschnippelt und geklebt, gehäkelt und gestrickt – einfach alles gebastelt und gehandarbeitet, was Spaß bringt! Und damit nicht genug: Bereits drei Mal initiierten die fleißigen Damen einen bunten Adventsbasar mit Tombola, dessen Erlöse für wohltätige Zwecke gespendet wurden. Bei so viel Engagement und Herzblut können wir nur **danke sagen und gratulieren zu 5 Jahren Basteln und Handarbeiten machen Laune!** Weiterhin ganz viel Spaß und gesellige Stunden in der Gemeinschaft wünscht der Vorstand der Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V., auch im Namen der Mitglieder und Nachbarn.

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEHEIDER STRASSE 99

Seniorengymnastik
Montag, 11.01.-29.03.2021
Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Tanzkreis
Montag, 11.01.-29.03.2021
Uhrzeit: 19:30-21:00 Uhr
Kosten: € 47,- / € 52,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Rücken-Fit 50+
Dienstag, 12.01.-30.03.2021
Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Heitere Kaffeerunde
Dienstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Heidrun Waller, Tel. 6473994

Bauch-Beine-Po Gymnastik
Dienstag, 12.01.-30.03.2021
Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr
Kosten: € 37,- / € 41,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Schach-Basis-Gruppe
Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ansprechpartner:
Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)
Dienstag (jeden letzten im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ansprechpartner:
Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönschnack
Mittwoch (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Doris Heide, Tel. 6726715
Evelyn Peter, Tel. 6415945

NEU! Digitale Fragestunde
Mittwoch (jeden 4. im Monat)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bewusstes Ganzkörpertraining
Mittwoch, 13.01.-31.03.2021
Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr
Kosten: € 47,- / € 52,-
Ansprechpartnerin:
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spielegruppe
Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr
Ansprechpartner:
Doris Heide, Tel. 6726715
Anke & Klaus Bartold, Tel. 6721444

Quiz um Zwei
Die Quiz-Freunde um Gruppenleiterin Birgit Maleika legen bis voraussichtlich Herbst 2021 eine kleine Pause ein.

Sonntags-Kaffeekränzchen
Sonntag (ab Januar jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Doris Heide, Tel. 6726715
Anke Bartold, Tel. 6721444

NEUES VOM SCHACH

Nach einer langen Pause planen die beiden Ehrenamtlichen unserer Schachgruppen, Michael Thiele und Burkhard Schulz, zum Januar 2021 den Betrieb wieder aufzunehmen. Natürlich unter den aktuellen Schutz- und Hygienevorgaben. Damit bis dahin die grauen Gehirnzellen nicht einrosten, versorgt Burkhard Schulz alle Interessierten mit Schachaufgaben. **Wem das nicht genug ist, fordert den Gruppenleiter gern online heraus!** Dies ist ohne Kosten möglich und macht viel Spaß. Sind Sie interessiert und möchten gern Näheres erfahren? **Burkhard Schulz freut sich sehr über Ihre Kontaktaufnahme, Tel. 6316729.**

Anmeldung für alle Veranstaltungen:
Cornelia Zander,
Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
info@foerderung-der-gemeinschaft.de

WEITER GEHT'S

MIT DER DIGITALEN FRAGESTUNDE

Im August luden wir zum ersten Mal zu einer Digitalen Fragestunde und eine kleine, interessierte Gruppe fand sich bei Kaffee und in ruhiger Atmosphäre ein, um zu schauen, was genau sich hinter diesem Angebot verbirgt. Schnell wurde klar, hier können Fragen gestellt werden zum Umgang mit Smartphone und Tablet, die einen schon lange beschäftigen, und für die es einfach keine Ansprechperson gab. Das ist nun anders!

Alexa Skroch von der Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V. beantwortet mit Geduld und Fachkenntnis Ihre Fragen und zeigt auch gern an Ihrem Gerät, wo das ein oder andere „versteckt" ist:

„Wie kann ich meine selbst erstellten Fotos verschicken und archivieren?"

„Wofür benötige ich welche Apps?"

„Wie werde ich sie wieder los, wenn ich sie doch nicht brauche?"

Diese und viele andere Fragen konnten wir nun schon in mittlerweile zwei weiteren Digitalen Fragestunden klären. Dabei hat sich herausgestellt, dass manch einer der Teilnehmenden schon sehr viel mehr konnte, als er oder sie sich zugetraut hatte und so half man sich mitunter auch gern gegenseitig.

Die digitalen Medien sind inzwischen ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Ganz selbstverständliche Dinge, wie der Kauf einer Fahrkarte oder die Terminvergabe bei einer Behörde, werden heute bevorzugt „online" getätigt. Wenn auch Sie ein wenig Übung im Umgang mit Ihrem Smartphone oder Tablet benötigen oder Fragen haben, die Sie gern endlich einmal stellen möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch! Ab sofort soll die Digitale Fragestunde regelmäßig stattfinden, und zwar **an jedem vierten Mittwoch eines Monats um 14:00 Uhr: Bitte anmelden!**

NÄCHSTER TERMIN

Bitte anmelden!
Mittwoch, 27.01.2021
Die Teilnahme ist kostenlos.
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsraum, Bargteheider Straße 99

NUR MUT – TEILHABE ÄLTERER MENSCHEN AM DIGITALEN ZEITALTER

Montag, 11. Januar 2021

Gehören Sie vielleicht zur Generation 65+ und fragen sich: **„Was geht mich die Digitalisierung an und wo ist für mich der Nutzen?“** Dann sollten Sie sich diese Gesprächsrunde mit **Dagmar Hirche** auf keinen Fall entgehen lassen. Die Vorsitzende eines Vereins für ältere Menschen „W.a.d.E.“ vertritt die Devise „Alter soll Glück sein“! Dazu gehört für sie ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben. Gerade bei nachlassender Mobilität kann der Umgang mit dem Smartphone oder Tablet ein Vorteil sein – davon soll diese Runde handeln. Altersgerecht und vor allem mit Spaß stellt Frau Hirche Möglichkeiten dar, wie Sie Dinge von zu Hause aus erledigen, Kontakt mit der Familie und Freunden halten und vieles andere mehr. Selbst im besten Alter, weiß sie wovon sie spricht und macht Mut für den Umgang mit einem Smartphone oder Tablet, der kein Hexenwerk ist.

FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT

Bitte anmelden!
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsraum, Bargteheider Straße 99
Die Veranstaltung ist kostenlos! Der Verein „Wege aus der Einsamkeit e.V.“ freut sich über eine kleine Spende für seine Arbeit.

Bitte anmelden!
Beginn & Dauer: 14:00 Uhr, ca. 90 Min.
Ort: Gemeinschaftsraum, Bargteheider Straße 99
Vereinsmitglieder € 5,- / Nichtmitglieder € 6,- inkl. Kaffee

KAISER, HEILIGE & HANDWERKER Figuren am Hamburger Rathaus

Mittwoch, 3. Februar 2021

Das Hamburger Rathaus zählt mit zu den schönsten Gebäuden unserer Stadt. Mit seiner schmuckvollen Architektur im historischen Stil der Neorenaissance, bieten auch die Fassaden und Dächer zahlreiche Details, die wir uns gern genauer ansehen wollen. Bei einem Lichtbildvortrag erläutert der Stadtbilderklärer, Jörg Beleites, wie viel- und sorgfältig ausgewählt das rund ums Rathaus angebrachte Figurenprogramm ist. Historische und politische Zusammenhänge spielen bei der Betrachtung der Skulpturen eine große Rolle.

TIPPS FÜR KIDS

KÖNIG FÜR EINEN TAG

Adventszeit ist Backzeit und wir haben für euch eine schöne Kuchentradition aus Frankreich entdeckt – vielleicht habt ihr Lust, diesen Kuchen einmal nachzubacken. Der **Galette des Rois** ist eine Variante des Dreikönigskuchens und in Frankreich besonders beliebt bei Familien und in Kindergärten. Es handelt es sich um einen gefüllten Blätterteigkuchen, in dem eine Bohne oder auch ein spezielles Porzellanfigürchen – als Sinnbild für einen König – eingebacken wird. Derjenige, der die Bohne bzw. das Figürchen in seinem Stück findet, bekommt eine Pappkrone aufgesetzt und ist KÖNIG FÜR EINEN TAG. Der König darf sich seine Königin aussuchen, die natürlich auch eine Krone bekommt, und immer wenn der König sein Glas zum Mund führt, müssen alle anderen ausrufen „Der König trinkt"!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Backen und noch viel mehr Spaß beim König spielen!

Das Rezept findet ihr auf unserer Homepage: www.foerderung-der-gemeinschaft.de/neuigkeiten

Über Bilder von euren Kuchen freuen wir uns auf Facebook.

DISCOVERY DOCK: ENTDECKE DEN HAMBURGER HAFEN

Im **Discovery Dock in der HafenCity** wird der Hamburger Hafen zum multimedialen Abenteuerspielplatz – **nicht nur für Kinder ab 7 Jahren.** Verfolge mit dem interaktiven Hafenmodell, wie sich die Schiffe durch den Hafen bewegen, oder suche als Zollbeamtin bzw. Zollbeamter Schmuggelware in Schiffscontainern – all das ist möglich, dank moderner Projektionstechnik und Virtual-Reality-Brillen. Im Trockendock Elbe 17 können virtuell das riesige Ausmaß einer Schiffsschraube oder der Bug eines Schiffes bestaunt werden. Für eine Tour durch das Discovery Dock solltet ihr etwa eine Stunde einplanen.

Unbedingt anschauen!

Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und Touren findet ihr hier: www.discovery-dock.de

SCAN ME

UNSER WEB-TIPP

Für Tage ohne Action oder bei schlechtem Wetter empfehlen wir euch das Projekt „Ene Mene Mobile": Die Berlinerinnen Feli und Marina haben in ihrem Blog die schönsten Apps für Kinder bis 12 Jahren zusammengestellt und selbst die App „Rudi Regenbogen und die verlorenen Farben" entwickelt. Anschauen könnt ihr euch das unter www.ene-mene-mobile.de oder auf YouTube.

SCAN ME

AUSFLÜGE
MIT NACHBARN UNTERWEGS

Bitte anmelden bei:
Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
info@foerderung-der-gemeinschaft.de

Winterliches Grünkohlessen
Freitag, 29. Januar 2021

Endlich ist wieder Grünkohlzeit! Zum geselligen Grünkohlessen wollen wir in diesem Jahr erstmalig in Volksdorf zusammenkommen und uns in Rielmanns-Waldrestaurant so richtig verwöhnen lassen. Freuen Sie sich auf leckeren Grünkohl mit schmackhaften Beilagen! Traditionell geht dem winterlichen Grünkohlessen in Gesellschaft eine Kohltour oder Grünkohlwanderung voraus – also ein Ausflug in die Natur, an dessen Ziel das Restaurant steht, in dem das Essen serviert wird. Dieses nehmen wir uns gern zum Vorbild und treffen uns für **einen halbstündigen Spaziergang** (2 km) am U-Bahnhof Volksdorf. Sind Sie nicht gut zu Fuß oder es ist Schietwetter – fahren Sie direkt bis U-Bahnhof Buckhorn und sind in zwei Gehminuten am Ziel! **Bitte anmelden!**

Treffpunkte: 11:10 Uhr, Bahnhof Rahlstedt/Doberaner Weg
11:45 Uhr, Bahnhof Volksdorf
12:30 Uhr Rielmanns-Waldrestaurant,
Im Regestall 53, 22359 Hamburg
Anmeldeschluss: 20. Januar 2021

Des Kanzlers Kunst
bis zum 31. Januar 2021

Für alle Kunstinteressierten und Helmut Schmidt-Freunde hat das **Ernst Barlach Haus** in Zusammenarbeit mit der Helmut und Loki Schmidt-Stiftung sowie der Bundeskanzler Helmut Schmidt-Stiftung die **Ausstellung KANZLERS KUNST** zusammengestellt. Die Ausstellung präsentiert 150 Gemälde, Plastiken und kunstgewerbliche Gegenstände aus der **privaten Sammlung von Helmut und Loki Schmidt**. Eine ideale Gelegenheit, das prominente Paar von einer neuen Seite kennenzulernen. Werke von Ernst Barlach, Emil Nolde, Otto Dix und anderen werden durch Fotografien ergänzt, die die kunstpolitischen Aktivitäten des Bundeskanzlers und seine langjährige Verbindung zum Ernst Barlach Haus dokumentieren.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31.01.2021 zu sehen:
Dienstag bis Sonntag
von 11-18 Uhr
Ernst Barlach Haus im Jenischpark
Baron-Voght-Straße 50 a
22609 Hamburg
Tel. 826085

SCAN ME

Weitere Informationen finden Sie unter **www.barlach-haus.de**

Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.

Liebe Mieter*innen und Nachbar*innen, liebe Mitglieder,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Festtage, gemütliche Stunden, Ruhe und Besinnlichkeit.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2021!
Bleiben Sie gesund!

Ihr HARABAU-Team & Ihr Team Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V.

www.harabau.de